

Wo einst Pferde beschlagen wurden, werden heute Torten verkauft

PAZ-Serie: Edeltraut Schröder betreibt ein Landcafé in der alten Edemisser Dorfschmiede am Eichenweg

VON TANJA WOSNITZA

Edemissen. Für alte Gebäude eine sinnvolle Nachnutzung zu finden, ist nicht immer einfach, hat aber einen besonderen Reiz. In einer Serie stellt die PAZ gelungene Beispiele aus der Gemeinde Edemissen vor. Heute geht es um die ehemalige Schmiede am Eichenweg im Kernort. Gemütliche Tische vor großen Sprossenfenstern, ein Tresen mit Tassen und Kaffeemaschinen und ein großer Kühlschrank mit selbstgebackenen Torten bestimmen das Bild, und nichts erinnert im ersten Moment im Landcafé am Eichenweg in Edemissen daran, dass das Gebäude einst eine Schmiede war. Erst bei genauerem Hinsehen sind hier und dort noch Elemente des früheren Erscheinungsbildes zu erkennen.

Es ist vor allem die Außenansicht, die das Eigentümer-Ehepaar Schröder erhalten hat. Das bereits früher sichtbare Fachwerk an der Giebelseite in Richtung Volksbank ist auch heute noch zu sehen. „Wir haben allerdings einige der Balken austauschen müssen. Auch das dazwischen liegende Mauerwerk ist neu“, berichtet Edeltraut Schröder, Inhaberin und Betreiberin des 2002 eröffneten Landcafé.

An der Westfassade, die in Richtung Hauptstraße zeigt, lassen sich noch frühere Elemente entdecken. So wurden die drei für das Gebäude charakteristischen großen Sprossenfenster durch neue und nahezu baugleiche ersetzt. Außerdem ist die Wand – wie ursprünglich auch – mit Ziegelsteinen abgehängt. Lediglich die Tür, die heute den Café-Gästen den Zutritt ermöglicht, lässt sich auf historischen Bildern nicht erkennen.

„Das Gebäude war sehr marode. Obwohl einiges wie früher aussieht, mussten wir alles erneuern. Mein Mann ist Bauingenieur und hat Spaß daran, alte Häuser zu sanieren“, erklärt Schröder. Ursprünglich hatte er sich das Gebäude zu seinem Ingenieurbüro



Aus der einstigen Schmiede (kl. Foto) wurde nach einer umfassenden Sanierung das Landcafé. Die beiden Zeitungsausschnitte stammen aus PAZ-Ausgaben des Frühjahrs 1990 und berichten über die Auflösung der Schmiede und den anstehenden Umbau.



Das Ende einer Dorf-Idylle

Alte Schmiede in Edemissen wird vollständig ausgeräumt

Edemissen (fw) Rudolf Jehne kämpfte mit den Tränen. Der 85jährige Schmied mußte gestern morgen zusehen, wie das Ausräumen seines früheren Lebensbereiches organisiert wurde. Die Schmiede am Eichenweg in

Ein Teil wird auf dem Schrottplatz landen. Für den Erhalt der Schmiede hatte sich außer im Ortsrat keine Mehrheit in den politischen Gremien der Gemeinde finden lassen, obwohl sich einige Bürger für den



Enormer Boom bei der Dorferneuerung

Edemissen (rk) Die Entscheidung, wer in den Genuss der öffentlichen Gelder kommen soll, fällt...

umgebaut. Doch als bei Edeltraut Schröder der Wunsch reifte, sich mit einem Café selbstständig zu machen, wurde die

alte Schmiede dafür hergerichtet. Der Innenraum ist in keiner Weise mehr mit dem Original-

INFO

Förderangebote in Edemissen

Es sind nicht nur landwirtschaftliche Gebäude, die für ihren eigentlichen Zweck nicht mehr gebraucht werden und oft wegen eines Generationswechsels einen neuen Besitzer finden. Damit es möglichst nicht zu Leerständen kommt, bietet die Gemeinde Edemissen mit zwei Projekten Interessenten und Käufern Unterstützung an. Zum einen gibt es Gutscheine für eine kostenlose Beratung durch einen Fachmann. Oft sei es möglich, historische Gebäude so umzubauen, dass sie ihren besonderen Charme behalten, aber trotzdem die berechtigten Wünsche an zeitgemäßes Wohnen erfüllen. Für die Beratung stehen drei Fachleute zur Verfügung, die Kaufinteressenten über die Möglichkeiten der Modernisierung direkt vor Ort im betreffenden Haus informieren. Zum anderen wurde das Förderprogramm „Jung kauft alt“ aufgelegt. Hier wird für den Erwerb eines Altbaus über fünf Jahre hinweg ein Zuschuss gezahlt. Wichtig: Der Antrag muss gestellt werden, bevor das Haus gekauft wird. Beide Angebote werden nach Auskunft der Gemeinde gut angenommen.

➔ Ansprechpartner im Rathaus in Edemissen: Danuta Golla, Zimmer 13, Telefon 05176/18823 und Oliver Völkening, Zimmer 12, Telefon 05176/18825.

zustand zu vergleichen – blaue weiße Dekoration verleiht Urlaubscharakter. „Das ist so gewollt. Denn ich komme von der Nordsee“, erklärt Schröder. Das Inventar der Schmiede war noch lange Zeit erhalten. Erst kurz bevor der Umbau des Gebäudes begann, wurde es registriert und ausgeräumt. Vieles

kam in das Magazin des Kreis- museums, ein Teil auf den Schrottplatz. „Ein museales Kleinod“ sei die Schmiede zu dieser Zeit gewesen, heißt es in einem Zeitungsartikel aus dem Monat April 1990. Eine Schmiede, die so komplett erhalten sei, habe Seltenheitswert, hieß es in dem damaligen PAZ-Bericht.

IHR KONTAKT

Kerstin Wosnitza
(wos)

05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

IN KÜRZE

Ortsrat trifft sich im DGH in Mödesse

Mödesse. Zur nächsten Sitzung des Ortsrates von Blumenhagen und Mödesse lädt die Ortsbürgermeisterin der beiden Dörfer, Imke Jeske-Werner, für Donnerstag, 18. September, um 19 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Mödesse ein. Inhaltlich geht es unter anderem um die Ernennung von Frank Hansen zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Mödesse und um den Bebauungsplan „Heidgarten“. Außerdem stehen die Berichte der Ortsbürgermeisterin und des Vertreters der Verwaltung auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung.

Bücherspenden für Lebenshilfe-Projekt

Berkhöpen/Peine. Die Lebenshilfe Peine-Burgdorf sammelt für ihr „Buch-Meister“-Projekt Buchspenden. Mit Hilfe einer speziellen Software stellt ein Team, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderung, die Bücher zum Verkauf über eine bekannte Online-Plattform ins Internet. Gespendet werden kann bei Rehatec an der Werner-Nordmeyer-Straße 26 im Gewerbegebiet West in Peine. Die Annahmestelle ist immer montags bis donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung unter den Telefonnummern 05171/58580 oder 05171/585819 zu erreichen. Als Dankeschön gibt es für die Spender individuell künstlerisch gestaltete Lesezeichen.

Die Lebenshilfe nimmt Buchspenden an.

UNVERSCHÄMT UNERWARTET.

DER NISSAN NOTE. JETZT MIT ÜBERRASCHEND VIEL SONDERAUSSTATTUNG.

NISSAN NOTE VISIA
MIT COMFORT PAKET
1.2 I, 59 kW (80 PS)

AB € 11.990,-¹

- Klimaanlage
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth*, AUX-Eingang und 4 Lautsprechern
- Lenkradfernbedienung für Audiosystem und Freisprecheinrichtung
- 6 Airbags
- Stopp-/Start-System

NISSAN

Innovation that excites

NOTE UPGRADE

Darf's noch mehr sein? Für nur € 400,- Aufpreis² erhalten Sie den NOTE in der Modellversion ACENTA, die u. a. folgende Ausstattung serienmäßig enthält:

- 15"-Leichtmetallfelgen mit Bereifung 185/65 R15
- höhenverstellbarer Fahrersitz
- elektrische Fensterheber vorne und hinten

Gesamtverbrauch I/100 km: innerorts 5,9, außerorts 4,0, kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen: kombiniert 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B. Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Angebot gilt bis zum 30.09.2014, nur für Privatkunden. ²NISSAN NOTE ACENTA, Gesamtpreis € 12.390,-. Bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 50319 Brühl.